

Niederschrift

über die Sitzung der LAG-Erbeskopf am 18.05.2010, im Dorfsaal in Lorscheid

Beginn: 14:30 Uhr

Ende: 17:30 Uhr

Teilnehmer:

Vorsitzender

Hülpes, Michael

BGM VG Hermeskeil

Mitglieder

Strupp, Cornelia

KV Trier-Saarburg

Conradt, Caroline

Jäckels, Christine

Landfrauenverband

Schäfer, Andreas

für Röper, Christiane, KV Birkenfeld

Stockmar, Kendra

für Scheer, Meike

Angsten, Werner

BGM VG Kell am See

Dr. Alscher, Bernhard

BGM VG Birkenfeld

Haas, Ewald

DLR

Becker, Ralf

für BGM Gregor Eibes, Gemeinde Morbach

Kocab, Patrick

für BGM Dellwo VG Thalfang am Erbeskopf

Görg, Klaus

Elz, Horst

Schmitt, Michael

für BGM Bernhard Busch, VG Ruwer

Winkhaus, Jörn

Hunsrück Touristik

Taubert, Ralf

von der Verwaltung

Haubrich, Werner

VG Hermeskeil

Lauer, Jens

VG Hermeskeil

Es fehlen:

Eibes, Gregor

Weber, Uwe

Dellwo, Hans-Dieter

Ulmen, Helmut

Anton, Thomas

Begass, Julia

Busch, Bernhard

Haumann, Gereon

Joecken, Peter

Kolasinski, Edith

Scholtes, Margret

Dr. Stegmann, Winfried

Vorsitzender Hülpes begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Es ergibt sich somit folgende

Tagesordnung:

NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG:

- TOP 1 Begrüßung und Information
- TOP 2 Regionale Wertschöpfung
a) Hunsrücker Schmier
b) Hunsrücker Bündel
c) Hunsrücker Wildbret
d) Mitwirkung und Finanzierung dieses ersten Gemeinschaftsprojektes
- TOP 3 Natur- und erlebnispädagogisches Bildungswerk Kell am See
a) Zustimmung zum Projektantrag
- TOP 4 Innovative und barrierefreie Umgestaltung der Internetdomain der Hunsrück-Touristik
a) Zustimmung zum Projektantrag
b) Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit der LAG Hunsrück
- TOP 5 Finanzierung der Geschäftsstelle;
a) Finanzielle Beteiligung der Verbandsgemeinde Birkenfeld
- TOP 6 Verschiedenes

NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG:

TOP 1 Begrüßung und Information

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden LAG-Mitglieder und besonders den Hausherrn des Dorfsaales, **Ortsbürgermeister Ludwig Welter aus Lorscheid**. Dieser heißt die LAG-Mitglieder Willkommen und wünscht der Sitzung einen guten Verlauf.

a) Einweihung des LEADER-Projektes „Erlebnisspielplatz Ortelsbruch, Morbach“

Der Vorsitzende informiert die LAG-Mitglieder über die erfolgte Einweihung des LEADER-Projekts der Ortsgemeinde Morbach „**Erlebnisspielplatz am Ortelsbruch**“. Mit dieser Spielanlage wurde ein echtes Highlight zur Freizeitgestaltung für Familien in der Region Morbach geschaffen. Bilder der Eröffnung werden demnächst auf der Internetseite der LAG-Erbeskopf veröffentlicht.

b) Informationen zum Sachstand „Mehrgenerationenservice Bescheid“

Das o.g. Projekt, welches zur LEADER-Förderung angemeldet war, wird nunmehr aus Mitteln der Dorferneuerung gefördert. Der Zuwendungsbescheid sollte in den nächsten Tagen eingehen. Herr Ludwig Welter bekräftigt nochmals sein Vorhaben im Mehrgenerationenservice einen Dorfladen betreiben zu wollen.

TOP 2 Regionale Wertschöpfung

Der Vorsitzende informiert zu diesem Tagesordnungspunkt über **die Regionaltagung** zur nachhaltigen Entwicklung „Dörfer entstehen im Kopf“ vom 23.04 / 24.04.2010 im Hunsrückhaus Deuselbach. Dort erläuterte LAbg. Ing. Josef Ober wie man dem eigenen Lebensraum auf beispielhafte Art und Weise einen neuen Wert geben kann.

Weiterhin berichtet Herr Hülpes über die auf Kreisebene eingerichtete „**Projektgruppe Hunsrück**“. Hier sind die Sachbearbeiter der Kreisverwaltungen damit beschäftigt eine Art Dachmarke „Hunsrück“ für die hiesige Region zu entwickeln.

Frau Strupp, KV Trier-Saarburg, gibt einen detaillierten Überblick über den derzeitigen Sachstand. Demnach wird im nächsten Schritt in entsprechenden Workshops mit Akteuren aus der Region über die weitere Vorgehensweise betreffend einer Dachmarke „Hunsrück“ diskutiert.

Herr Haubrich, Geschäftsführer der LAG-Erbeskopf verweist zum Tagesordnungspunkt auf ein Schreiben des LAG-Mitglieds Dr. Stegmann, welches den Mitgliedern parallel ausgeteilt wurde. Dieser steht der Bildung einer weiteren Dachmarke „Hunsrück“ eher negativ gegenüber. Man sollte sich die Erfahrungen der Marke „SooNahe“ zunutze machen und sich dieser bei der weiteren Produktentwicklung anschließen.

Nach einer kontroversen Diskussion wird von Seiten der LAG-Mitglieder jedoch befürwortet den „Hunsrück“ als Eigenmarke herauszuarbeiten. Hunsrücker identifizieren sich nicht mit dem Gebiet, welches die Marke „SooNahe“ umfasst.

Herr Becker, GV Morbach, stellt den LAG-Mitgliedern nochmals die Erfahrungen aus Österreich dar. Dort entwickelte man über mehrere Jahre hinweg in der Steiermark ein komplett neues Selbstwertgefühl für regionale Produkte und Dienstleistungen. Diesen Schritt sollte man auch hier in Angriff nehmen. Ziel sollte es sein, wenn man einzelne Produkte herstellen möchte, die Kompatibilität zu einer möglichen Dachmarke (z.B. Hunsrück) herzustellen.

Abschließend wird von der Versammlung die Initiative zur Gründung einer Dachmarke „Hunsrück“ begrüßt. Bei der weiteren Entwicklung von Produkten und Initiativen soll darauf geachtet werden, dass die Produkte unter eine mögliche Dachmarke „Hunsrück“ passen. Die Entwicklung einer Dachmarke wird primär nicht als Aufgabe der LAG-Erbeskopf angesehen. Die Ergebnisse der Projektgruppe des Landkreises sollen abgewartet werden. Erst danach sollen sich die verantwortlichen Akteure an einen Tisch setzen um über die weitere Vorgehensweise zu diskutieren.

Der Vorsitzende begrüßt **Herrn Mühlhan, TaurusPro Institut**, zur Vorstellung möglicher Leistungen des Taurus Institutes zur Umsetzung der Projekte Hunsrücker Schmier, Hunsrücker Bündel und des Hunsrücker Wildbret. Herr Mühlhan führt in einer Powerpoint-Präsentation die im ILE-Prozess bereits entwickelten Produkte und Maßnahmen vor. Hierzu wird auf die beiliegende Anlage verwiesen.

Nach Ende des Vortrages diskutiert die LAG-Versammlung über diverse Themenpunkte. Die Markennamen Hunsrücker Schmier, Bündel und Wildbret sollen so weit es geht geschützt werden.

Herr Bürgermeister Dr. Alscher, VG Birkenfeld, spricht sich bei dem Hunsrücker Bündel dafür aus dem möglichen Käufer eine Auswahl regionaler Produkte, die in das Bündel passen, zu geben. Diese kann der Kunde individuell zusammenstellen, je nach Preis, den er investieren möchte. Dies habe den Vorteil, dass der Kunde bekommt, was er wirklich möchte.

Der Vorsitzende schlägt vor sich im ersten Schritt auf die beiden Produkte Hunsrücker Schmier und Hunsrücker Bündel zu konzentrieren. Diese sind bereits im ILE-Prozess entsprechend ausgearbeitet wurden und haben nicht die Hygieneprobleme von Wildprodukten, die frisch verarbeitet werden müssen.

Herr Becker, GV Morbach, vertritt die Meinung sich nicht auf die beiden Produkte zu versteifen. Es müsse ein ganzer Entwicklungsprozess gestartet werden. Hiervon könnten die Hunsrücker Schmier und das Bündel zwei mögliche Projekte sein. Es müssen aber weitere Initiativen folgen und die Kompatibilität zu einer möglichen Dachmarke beachtet werden.

Herr Schäfer, KV Birkenfeld, vertritt die Auffassung erstmal die politische Richtung abzuwarten. Es bringe nichts zwei verschiedene Dachmarken nebeneinander zu entwickeln.

Frau Strupp, KV Trier-Saarburg, vertritt ebenfalls diese Auffassung. Der Kreis wird in den nächsten Wochen ein Kommunikationskonzept erstellen und daraufhin Workshops mit den lokalen Akteuren aus der Region abhalten. Frau Strupp wird mit Landrat Schartz über die weitere Vorgehensweise sprechen.

Geschäftsführer Haubrich weist auf den engen Zeitplan einer solchen Produktentwicklung hin. Die derzeitige Leader-Förderperiode endet bereits 2013. Frühestens in 2011 kann mit der Produktentwicklung gestartet werden. Die Gelder müssen erst in den Haushalten der LAG-

angehörigen Gemeinden bereitgestellt werden. 2012 habe man dann vielleicht ein ausgearbeitetes Produkt. Bis zum Ende der Förderperiode 2013 müsse das Produkt marktreif gemacht werden.

Der Vorsitzende steht der Produktentwicklung positiv gegenüber. Er schlägt vor regionale Unternehmen nach deren Bereitschaft zur Vermarktung der Hunsrücker Schmier und Bündel zu befragen.

Herr Becker, GV Morbach, schlägt vor einen moderierten Prozess zu starten. Primär sollten Fachleute mit eingeschaltet werden, die einen bei der Entwicklung der Produkte und bei der Markteinführung unterstützen. Die Akteure vor Ort seien dabei sehr wichtig. Diese müssten später die Produkte vermarkten.

Abschließend wird durch den Geschäftsführer Haubrich vorgeschlagen, dass das TaurusPro-Institut ein verbindliches Angebot mit modulhaft aufgebauten Leistungen vorlegen soll, mit den Leistungen welche Sie anbieten können. Danach sollte ein moderierter Prozess gestartet werden. Zur nächsten Sitzung der LAG-Erbeskopf, nach der Sommerpause, wird über das Angebot von TaurusPro uns die weitere Vorgehensweise entschieden.

TOP 3 Natur- und erlebnispädagogisches Bildungswerk

a) Zustimmung zum Projektantrag

Frau Strupp, KV Trier-Saarburg, erläutert das Vorhaben des Landkreises Trier-Saarburg. Das **Jugendgästehaus in Kell am See** soll zu einem natur- und erlebnispädagogischen Bildungswerk umfunktioniert werden. Die Finanzierung ist über die kreiseigene Stiftung „Zukunft des Landkreis Trier-Saarburg“ gesichert. Die Stiftungsgelder sind als öffentliche Mittel bereits anerkannt.

Es ist geplant das Kreisjugendhaus Kell am See zu einem regionalen Bildungswerk zu entwickeln. Dieses neue Bildungswerk soll sich in seinen Konzepten und in seiner Erscheinung regional als Bildungsort insbesondere für die Umsetzung von natur- und erlebnispädagogischen Konzepten auszeichnen. Hierzu gehört die Umsetzung eines neuen Raumkonzeptes, die Errichtung und Herrichtung von erlebnis- und naturpädagogischen Stationen im Außenbereich des Hauses, die öffentlichkeitswirksame Umsetzung von innovativen energieeffizienten Heizkonzepten mit Energie aus erneuerbaren Quellen.

Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf 385.000 €.

In der letzten Sitzung der LAG-Erbeskopf erhielt Frau Strupp, KV Trier-Saarburg, den Auftrag alternative Fördermöglichkeiten beim Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur und dem Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familien und Frauen zu prüfen. Von beiden Ministerien erhielt die Kreisverwaltung ablehnende Rückantworten. Eine LEADER-Förderung kann somit in Anspruch genommen werden.

Nach Auskunft von Herrn Lauer, Geschäftsstellenmitarbeiter der LAG-Erbeskopf, wurden alle Unterlagen an die ADD Trier zwecks Abklärung von Fördermöglichkeiten gesandt. Wegen der Überschreitung der Förderhöchstgrenze wird sich die ADD mit Herrn Strauß vom Wirtschaftsministerium abstimmen.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Die LAG-Erbeskopf befürwortet die Durchführung des Projektvorhabens „Natur- und erlebnispädagogisches Bildungswerk“ des Landkreises Trier-Saarburg

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 4 Innovative und barrierefreie Umgestaltung der Internetdomain der Hunsrück Touristik GmbH

- a) Zustimmung zum Projektantrag
- b) Abschluss einer Kooperationsvereinbarung

Herr Winkhaus, Hunsrück Touristik GmbH, stellt den anwesenden LAG-Mitglieder das geplante Projektvorhaben vor. Der Internetauftritt der Hunsrück Touristik ist zwischenzeitlich über 6 Jahre alt. Die Ansprüche an Internetseiten sind in den letzten Jahren extrem gestiegen. Gesetzlich ist es demnächst verpflichtend Internetseiten von Behörden und ähnlichen Institutionen barrierefrei einzurichten. Dem möchte man mit dem Projektvorhaben entsprechen.

Innovative Ansätze sind zudem in folgenden Bereichen geplant:

- Integration von Social Media Plattformen wie Facebook, Twitter und YouTube
- Kompatibilität für neue Technologien und Plattformen (Mobile Devices wie z. B. I-Phone etc.)
- Mehr Komfort für alle Nutzer

Die Internetseite soll mit neuen aktuellen Fotos ausgestattet werden und in versch. Sprachen übersetzt werden.

Da die Hunsrück Touristik nicht nur für Gemeinden aus der LAG-Erbeskopf tätig wird, sondern auch für Gemeinden der LAG-Hunsrück, ist geplant das Vorhaben als Gemeinschaftsprojekt umzusetzen. Dafür ist der Abschluss einer entsprechenden Kooperationsvereinbarung nötig. Diese wurde den Mitgliedern der LAG-Erbeskopf mit der Einladung übersandt. Da keine Rückfragen von den Mitgliedern erfolgen ergeht folgender

Beschluss:

Die LAG-Erbeskopf befürwortet die Durchführung des Projektvorhabens „Innovative und barrierefreie Umgestaltung der Internetdomain der Hunsrück Touristik GmbH“ der Hunsrück Touristik GmbH. Der Vorsitzende wird beauftragt die Kooperationsvereinbarung in vorliegender Form mit der LAG-Hunsrück abzuschließen. Mit der anteiligen Förderung der Maßnahme aus dem Budget der LAG-Erbeskopf erklärt sich die LAG-Versammlung einverstanden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 5 Finanzierung der Geschäftsstelle der LAG-Erbeskopf Beteiligung der Verbandsgemeinde Birkenfeld

Herr Dr. Alscher, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Birkenfeld informiert über den derzeitigen Sachstand zu diesem Tagesordnungspunkt. Der Verbandsgemeinderat Birkenfeld hat Herrn Dr. Alscher damit beauftragt in Verhandlungen mit der LAG-Erbeskopf zu treten, um die finanzielle Beteiligung für die Verbandsgemeinde Birkenfeld eventuell zu senken. Zwischenzeitlich kann die VG Birkenfeld nicht mehr das Förderprogramm „Heritage“ mit Fördersätzen bis zu 90 % in Anspruch nehmen. Herr Dr. Alscher möchte die Mitgliedschaft der VG Birkenfeld in der LAG-Erbeskopf beibehalten.

Er schlägt vor in einem gemeinsamen Treffen in den nächsten Wochen die derzeitigen Probleme zu lösen.

Herr Haubrich, Geschäftsführer der LAG-Erbeskopf, erläutert auf Anfrage von Herrn Elz, LPV Birkenfeld, nochmals die Beitragsrückstände der VG Birkenfeld und über die beiden offenen finanziellen Beteiligung der VG Birkenfeld an den Geschäftsstellenkosten 2008 und 2009 der LAG-Erbeskopf. Die noch offenen Fehlbeträge können nicht von den anderen Mitgliedskommunen übernommen werden. Auch die moralische Verpflichtung sollte seitens der Birkenfelder erkannt werden. Man spreche hier von einer moderaten finanziellen Beteiligung. Außerdem habe auch die VG Birkenfeld inzwischen von der Leader-Förderung eines Projekts profitiert.

TOP 6 Verschiedenes

a) Marketingmaßnahmen zum Saar-Hunsrück-Steig

Herr Haubrich, Geschäftsführer der LAG-Erbeskopf, informiert über ein Telefonat mit dem **Bürgermeister der Verbandsgemeinde Herrstein, Herrn Weber**, betreffend Marketingmaßnahmen zum Saar-Hunsrück-Steig. Herr Weber teilte in dem Telefonat mit, dass der SoonWald-Nahe-Steig eine Marketingförderung in Höhe von ca. 60.000 € über 3 Jahre im Rahmen des Leader-Programmes erhalten hat. Dies sollte man sich auch für die Marketingmaßnahmen zum Saar-Hunsrück-Steig zu Nutze machen.

Die Mitglieder der LAG-Erbeskopf sprechen sich übereinstimmend für einen gleichartiges Projekt aus. Als Träger könnte die Hunsrück Touristik auftreten. Herr Winkhaus, Hunsrück Touristik GmbH, spricht über den Mehraufwand für seine Einrichtung zur Ausarbeitung eines solchen Förderantrages. Der Finanzierungsschlüssel müsse klar erarbeitet werden und beteiligten Kommunen müssten sich schriftlich zur finanziellen Beteiligung verpflichten. In der nächsten Aufsichtsratsitzung wird das Thema angesprochen.

Der Vorsitzende hält es für sehr wichtig, auch das saarländische Projektbüro, über das Vorhaben zu informieren. Als Gemeinschaftsprojekt wäre dies eine gelungene Maßnahme, welche allen beteiligten LAG-Kommunen zu Gute kommt. In der nächsten LAG-Sitzung soll das Projekt weiter verfolgt werden.

b) Neubesetzung LAG-Mitgliedschaft

Geschäftsführer Haubrich weist auf darauf hin, dass das LAG-Mitglied Julia Begass, Jugendparlament Morbach, bisher an keiner einzigen Sitzung der LAG-Erbeskopf teilgenommen habe. Die Gemeinde Morbach schlägt nun vor das Mitglied Frau Julia Begass durch den Jugendpfleger der Gemeinde Morbach zu ersetzen. Dieser hat reges Interesse an der LAG-Erbeskopf und wäre eine Bereicherung für die Gruppe. Herr Becker, GV Morbach, wird sich mit Frau Begass und dem Jugendpfleger in Verbindung setzen und den Sachverhalt klären.

c) Weiteres Vorhaben der Gemeinde Morbach

Herr Becker kündigt an seitens der Gemeinde Morbach einen weiteren Projektantrag zur Leader-Förderung zu stellen. Das **Geburtshaus von Edgar Reitz** soll über das Leader-Projekt Inwertgesetzt werden. Weiterhin soll ein Gastronomiebetrieb eingebunden werden. Da eine Stiftung in Planung ist, ist es für Herrn Becker fraglich wie es mit der Projektträgerschaft aussieht.

Herr Haubrich schlägt vor, diese Probleme in einem gemeinsamen Gespräch bei der ADD in Trier zu lösen.

Herr Becker wird sich diesbezüglich in den nächsten Tagen bei der LAG-Geschäftsstelle melden.

d) Projektvorschläge der Ortsgemeinde Pluwig

Herr Haubrich informiert die LAG-Mitglieder über Projektvorhaben der Ortsgemeinde Pluwig. Diese möchten eine Parkanlage generationenübergreifend herrichten und die Sanitäreanlage anlässlich der **Karl-May-Festspiele** barrierefrei umgestalten.

e) Vergabe der Beratungsleistungen zum TOP 2 an Taurus

Herr Becker, GV Morbach, bittet die Vergabe der Leistungen zu TOP 2 an Taurus nochmals zu überdenken. Es sollte ein fachlich qualifiziertes Büro zur Projektbegleitung ausgesucht werden.

Geschäftsführer Haubrich sagt zu dies zu beachten. Ohnehin müsste der Auftrag beschränkt ausgeschrieben werden, da gewisse Auftragssummen hier überschritten werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen ergehen schließt der Vorsitzende die Sitzung. Die nächste Sitzung der LAG-Erbeskopf wird für nach der Sommerpause terminiert werden.

Vorsitzender

Schriftführer